

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 24. September 1852.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

nach Nordamerika:

Jakob Strienz, Bauer, mit Frau und zwei Kindern von Emmingen,
 Ernst Gottlieb Köhle, Schneider, mit Frau von dort,
 Adam Schnürle, mit Frau, drei Kindern und drei Enkeln von Beuren,
 Georg Adam Morlok von Enzthal,
 Christine Rau, ledig, nebst zwei Kindern, von dort,
 Jakob Essig, Tagelöhner von Nagold,
 Louise Brenner, ledig, mit einem Kind, von Altenstaig Stadt,
 Catharina Haas, ledig mit drei Kindern, von dort,
 Rudolph Keller, Maurermeister, mit drei Kindern, von dort,
 Caroline Keller, ledig, mit zwei Kindern, von dort,
 Jakob Grosshans, Müller, mit Frau und fünf Kindern, von dort,
 Johann Michael Single, Tagelöhner, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
 Jakob Fried. Single, Weber, mit Frau und vier Kindern, von dort,
 Heinrich Steiner, ledig, von dort,
 Johann Michael Theurer, rei. Schultheiß, mit sieben Kindern, von Altenstaig Dorf,
 Johann Georg Schwab, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
 Johann Fried. Wagner, mit Frau und einem Kind, von dort,
 Maria Catharina Reule, Wittwe, mit vier Kindern, von dort,
 Michael Haug, ledig, von dort,
 Johannes Baier, ledig, von dort,
 Johannes Stockinger, ledig, von dort,

Wilhelm Stockinger, ledig, von dort,
 Johannes Boltz, lediger Zimmermann von Esringen,
 Johann David Findling, ledig, von dort,
 Gottlieb Fr. Mutschler, mit Frau und drei Kindern, von dort,
 Gottlob Jakob Schweizer, mit Frau und fünf Kindern, von Verneck,
 Anna Holzäpfel, mit vier Kindern, von Schönbronn,
 Michael Lang, lediger Schwid, von Wenden,
 Peter Lehmann, mit Frau und sechs Kindern, von Fünfsbronn,
 Michael Theurer, mit Frau und sieben Kindern, von dort,
 Jakob Theurer, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
 Leonhardt Mich. Moser, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
 Anna Maria Lang, ledig, mit vier Kindern, von dort,
 Christiane Schweinle, ledig, von dort,
 Nathan Schlesinger, ledig, von Unterschwandorf,
 Samson Käß, ledig, von dort,
 Isak Augsbürger, ledig, von dort,
 Maria Keble, ledig, von dort,
 Philippine Pfauß, ledig, von dort,
 Johanne Pfauß, ledig, von dort,
 Michael Walz, mit Frau und drei Kindern von Waldorf,
 Daniel Walz, mit Frau und sieben Kindern, von dort,
 Eva Maria Wäzner, ledig, mit fünf Kindern von Enzthal,
 Christian Widmann mit Frau und vier Kindern von dort,
 Job. Fried. Schneider mit Frau und fünf Kindern von dort,
 Caroline Koller, ledig, von Willberg,
 Carl Kauf, Büchsenmacher von Unterschwandorf, mit Frau und zwei Kindern,

Matthäus Blach, Weber, mit Frau und acht Kindern von Egenhausen,
 Johann Georg Weimer, ledig, von Mindersbach,
 Gottlieb Kattenbach, Flaschner von Altenstaig Stadt.
 Nagold, den 8. September 1852.
 Königl. Oberamt.
 Akt. Rooschütz, St. B.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Sanftachen ist zur Schuldenliquidation die Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Verwalters der Erklärung der Mehrzahl ihrer Klasse beitreten.

+ Felix Straub, gewesener Schneider in Oberthalheim,

Donnerstag den 7. Oktober 1852,
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim;

+ Michael Schwarz, gewesener Tagelöhner in Egenhausen,

Montag den 11. Oktober,
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen;

Johann Martin Kalmbach, Tagelöhner in Spielberg,

Dienstag den 12. Oktober,
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg.
 Nagold, den 1. September 1852.
 Königl. Oberamtsgericht.
 v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier:

Pfalzgrafenweiler und Grömbach.
Holz-Verkäufe.

Aus den nachgenannten Staatswaldungen wird an den bezeichneten Tagen folgendes Material versteigert werden, was die betreffenden Ortsvorsteher ihren Amtsangehörigen zureichend zu eröffnen haben.

I. Revier Pfalzgrafenweiler.
Am Freitag dem 1. Oktober d. J.,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler.

Im Eschenrieth, rechts am
Tzelsberger Weg:
475 Stämme tannenes Langholz,
106 Stücke tannene Säglöße;
im Findelweg 8:
80 Stämme tannenes Langholz,
7 Stücke tannene Säglöße;
im Findelweg 9:
618 Stämme tannenes Langholz,
100 Stücke tannene Säglöße;
Kernenholz 2:
456 Stämme tannenes Langholz,
82 Stücke tannene Säglöße;
in der Bengelbruck 5:
400 Stämme tannenes Langholz,
1 Stück tannene Säglöße;
Zusammen 2029 Stämme tannenes
Langholz und 296 Stücke tannene
Säglöße;

im Findelweg 8:

63 Stücke Hopfenstangen;

II. Revier Grömbach.

Am Samstag dem 2. Okt. d. J.,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr,
in Eretweiler,
Scheidholz in den Staatswaldungen
Altgehäu, Madwiesendüchel,
Herrgottshühl, Neutplazberg,
Leimengrubenwald und Edel-
weierhalde:

208 Stämme tannenes Langholz,
14 Klafter buchene Scheiter,
45 Klafter tannene Scheiter,
63 Klafter tannene Rinden,
161 Stücke tannene Säglöße,
3 1/2 Klafter tannene Prügel,
58 Klafter tannene Prügel.

Altenstaig, den 20. Sept. 1852.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Rentamt Verneck.

Anerbieten von Brennholz.
Die unterzeichnete Stelle hat in den
Schlägen Regelshardt, Neubann, Bru-
zerrain und Schillberg über 100 Klafter



tannenes Brennholz seu.
Die Liebhaber werden er-
sucht, noch vor dem

1. Oktober

ihre Offerte auf kleinere oder größere
Partien zu machen und unter Vorbe-
halt der Genehmigung Raure unter
der Hand darauf abzuschließen.

Nach ist noch aufgebundenes tanne-
nes Reisfach in den Schlägen Regels-
hardt und Bruderrain je 100 Stück
zu 48 kr. gegen baare Bezahlung zu
haben. Den 17. Sept. 1852.

Freih. v. Gütlingen'sches
Rentamt.

N e s t l e n.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen.

**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Christian
Ruthardt, Schneiders,
kommt dessen Liegenschaft,
bestehend in

einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Stallung und Holzremise, unter
einem Dach an der Matgasse,
17,2 Ruthen Garten beim Haus,
1 1/2 Viertel 3 1/4 Ruthen Wabfeld,
3 1/2 Viertel 6 Ruthen Acker, am
Samstag dem 16. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Bödingen zum
nochmaligen Verkauf, wozu Liebhaber,
auswärtige mit Vermögenszeugnissen
versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 16. Sept. 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantmasse des Joh. Lipp,
Tagelöhners, kommt dessen
Liegenschaft, bestehend in
einem einstöckigen Wohn-
haus und Scheuer unter einem
Dach, oben im Dorf,

circa 1 Viertel Land und
circa 3 Morgen Acker, am
Mittwoch dem 13. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim
zum wiederholten Verkauf, wozu die
Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-
zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 10. September 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o ß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Zweiter Wirthschafts-
Verkauf.**

In der Gantmasse des
Johann Martin Ziesle, Kro-
nenwirths in Egenhausen,
werden in Folge Glaubigerbeschlusses
am

Montag dem 18. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen
nachstehende Realitäten einem wieder-
holten zweiten, und wenn ein an-
nehmbares Offert zu erzielen, letzten
Verkauf ausgesetzt, als:

Markung Egenhausen:

G e b ä u :

das Wirthschaftsgebäude mit dingliche
Wirth-
schaftsge-
rechtigkeit
mitten im
Dorf, einer

Mehlig und den erforderlichen
Stallungen, auch schöner Hof-
raithe vor dem Haus; ein weite-
res Gebäude, das Braubaus, mit
eingerichteter Wohnung,

worin eine Branni-
weinstube mit zwei

Hafen, ein Gabr- und Malz-
Keller, auch Küche und Backstube;
eine Scheuer mit Remise,
unter welcher sich ein

Weinkeller zu 60 Eimer
befindet,
eine bedeckte
Kugelbahn
am Haus,

mit Wirthschaftslokal; ein großer
Holzbehalter, ein etwa 100 Schritte
vom Braubaus entfernter guter
Sommerbierkeller zu 250 Eimer
mit besonderem Gemüsekeller;

G a r t e n :
1/8 Morgen 0,9 Ruthen Gemüße-
garten beim Haus;
A c k e r :

Belg Altenstaig:
2/8 Morgen 43,0 Ruthen willkühr-
lich gebauter Acker und
1/8 Morgen 41,0 Ruthen Wiesen
im Hochholz;

Markung Bödingen:
G e b ä u :

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus nebst Scheurenantheil
und dabei stehender Wagner-
werkstätte, sammt Keller und
Hofraithe;

Gärten:

4 Ruthen bei dem Haus;

Wiesen:

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 13 1/8 Ruthen in Erlebach;

Acker:

2 Viertel 7 1/2 Ruthen in der Zuchen, 2 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen vom Mandelberger Gut im Vorbächle, 2 Viertel alda,

1 Viertel im Lerchenfeld;

gemeinderäthlich zu 5630 fl. geschätzt.

Die Wirtschaft hat sich stets eines sehr lebhaften Verkehrs zu erfreuen, und es würde ein thätiger Mann mit dem nöthigen Betriebskapital sein sicheres Fortkommen hierauf finden, auch fehlt es durchaus nicht an Gelegenheit, Güter guter Qualität und in sehr mäßigen Preisen käuflich dazu erwerben zu können, wie nicht unbedenktlich zu lassen ist, daß sich sammtliche Gebäulichkeiten neben ihrer zweckmäßigen Einrichtung im besten baulichen Zustande befinden.

Fremde Kaufslustige, welche der Verkaufskommission nicht persönlich bekannt sind, muß man bitten, sich mit den nöthigen Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 10. Sept. 1852.

Das beauftragte
K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig,
Spielberg,
Gerichtsbezirk Nagold.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantfache des
Johann Martin Kalmbach,
Tagelöhners zu Spielberg,
werden oberamtsgerichtlichen Auftrag
zu Folge nachstehende Realitäten, als

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Backofen im zweiten Stock, mitten im Dorf;

Gärten:

1/8 Morgen 20,3 Ruthen Grasgärten beim Haus;

Acker: Zieg Lehen,

1/8 Morgen 39,2 Ruthen der Koosoder Zollacker,

1/8 Morgen 22,4 Ruthen auf dem Lehen,

1/8 Morgen 2,6 Ruthen auf dem obern Lehen;

Zieg Schwornhardt;

1/8 Morgen 27,7 Ruthen im Schwornhardt oder Schiffsbau,

1/8 Morgen 23,1 Ruthen in der Schwelmenbeck;

Zieg grünen Baum;

1/8 Morgen 37,5 Ruthen auf der Harte,

1 1/8 Morgen 0,2 Ruthen alda,

1/8 Morgen 14,3 Ruthen der Stockacker;

Mäbelfeld:

1/8 Morgen 17,1 Ruthen auf der langen Mauer;

Wiesen:

1/8 Morgen 6,6 Ruthen die Steinwiese,

1/8 Morgen 3,0 Ruthen im Schwornhardt

1/8 Morgen 24,6 Ruthen in der Strub,

gemeinderäthlich zu 1556 fl. geschätzt, am Freitag dem 15. Oktober d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 7. Sept. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Herrenberg.

Obstpreise.

Nepfel und Birnen 1 Simri 36 kr.,
Vorrath mehrere 1000 Simri. Zwetschen 1 Simri 24 kr., Vorrath einige 100 Simri.

Verkauf geht rasch.

Den 21. September 1852.

Stadtschultheißen Amt. Marg.

Nagold.

Der Unterzeichnete wurde von Messerschmid Bolz beauftragt, ihm seine bestehende Liegenschaft zum Verkauf zu bringen, dieselbe besteht

in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus

mit eingerichteter Feuerwerkstätte

sammt Viehstall und Dunggrube

und 18/48 an einer weidbarnigen Scheuer hinter dem Haus.

Brandversicherungs-Anschlag 1150 fl.

Dieses Anwesen ist auf dem Marktplatz, gegenüber dem Rathhaus und deshalb für jedes Gewerbe gut gelegen, die Liebhaber wollen sich wenden an

Ehr. Ludw. Binder,
Radler.

Dornstetten,

Oberamts Freudenstadt.

Warnung.

Es ist schon oft vorgekommen, daß zur Gefährdung des Publikums der Pferdehandel von unten bezeichneten Personen betrieben worden ist; es wird hiemit zur Warnung öffentlich bekannt gemacht, sich mit denselben in keinerlei Handel einzulassen oder anzuborgen, indem seine Justiz geleistet werden kann. Jeder, der diese Warnung nicht beachtet, hat sich einen etwaigen Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Die Betreffenden sind:

- 1) Der ledige volljährige Jakob Friedrich Kaser,
- 2) Ludwig Biering, Weißgerber,
- 3) Gottlieb Biering, Sedler,
- 4) Jakob Rieger und
- 5) alt Christian Köhler.

Den 22. September 1852.

Der Gemeinderath.

**Waldorf,
Oberamts Nagold.**

Hochzeit-Einladung.

Meine Freunde beehre ich mich hiemit auf diesem Wege zu benachrichtigen, daß ich mich mit Anna Maria Großmann von Wartenberg ehelich verlobt habe und lade sie deshalb zu der am

Dienstag dem 23. dieses Monats

stattfindenden Hochzeit in den Gasthof zum Rappen hier höflichst ein.

Den 17. September 1852.

Johannes Walf;
Schuhmacher und Waldmeister.



Stuttgart.
Wein feil.

Ich habe noch 8-10 Eimer reinen 1848er Wein, den ich wegen Räumung des Kellers zu sehr billigem Preis erlassen kann, besonders wenn das ganze Quantum auf einmal übernommen würde.

Nach könnte der Kauffchilling auf einige Zeit gegen Sicherheit angeborgt werden.

Adam Friedrich Kärcher,
Marktplatz Nr. 21.

Altenstaig.

Wollenes Strickgarn
empfehle ich gefälliger Abnahme
C. Kaltenbach,
Tuchmacher.

Zugleich empfehle ich nebst meinem übrigen Waarenlager eine schöne Auswahl von gedruckten Westenzen gen. *u. a. m.* Der Obige.

Holzbronn,
Oberamts Calw.

Vortbeilhaftes Anerbieten.

Ein wegen Trunksucht entlassener, nun aber davon befreuer, älterer Lehrer sucht ein Unterkommen in Kost und Logis. Er zahlt ein Kostgeld von 50-55 fl.; erbietet sich aber statt des Weiteren Privatunterricht zu erteilen in den gewöhnlichen Schulfächern, den Rechen und der Musik. Das Nähere zu erfragen bei



Schulmeister Kautter.

N a g o l d.

Spruchbücher sind zu haben bei
G. Zaiser.

N a g o l d. Von der
Feuer-Versicherungsbank für Deutschland
in Gotha

wurde mir mit Genehmigung des K. Oberamts die Agentur für die Oberamtsbezirke Nagold, Herrenberg und Freudenstadt übertragen. Ich beehre mich daher, meine Vermittlung zu Versicherungs-Anträgen hiemit anzubieten, und erkläre mich zur Ertheilung näherer Auskunft über diese gemeinnützige Institut mit dem Bemerkten bereit, daß jeder Zeit von der Verfassung der Bank Einsicht bei mir genommen werden kann, und Statuten und Antrags-Formulare unentgeltlich verabreicht werden.

C. Detsinger, Apotheker.

N a g o l d.

So eben ist erschienen und bei uns vorräthig:

Weihnachtsblüthen.

Ein Almanach für die Jugend auf das Jahr
1853.

Sechzehnter Jahrgang, gebunden in Leinwand mit Goldverzierung und Stahlstichen. Preis 1 fl. 36 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

So eben ist angekommen, und bei G. Zaiser zu haben:

Beger, Th., (Lehrer für Handwerker). Der Handwerker. Ein praktisches Hülsbuch mit gründlichen Erläuterungen und den nöthigsten Formularien über alle dem Handwerker notwendigen Kenntnisse im Geschäfts-Leben. Reutlingen. Selbstverlag des Verfassers. Preis 48 fr.

Von diesem Werkchen hat der Herr Verfasser in wenigen Monaten zwei Auflagen verschlossen. Das Bedürfnis einer geregelten Buchführung faßt jeder Handwerker und mit Hilfe dieses Büchleins kann er sich ohne Unterricht leicht damit vertraut machen.

Exemplare stehen zur Ansicht gerne zu Dienst.

N a g o l d.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der G. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. S., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp-Ausgabe 216 S. in 8. In Umschlag geheftet. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder 36 fr.

Zu beziehen durch die
Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 14. Sept. 1852. per Scheffel.			Freudenstadt, den 18. Sept. 1852. per Scheffel.			Tübingen, den 17. Sept. 1852. per Scheffel.			Calw, den 11. Sept. 1852. per Scheffel.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen alt.	7	6	6	57	6	36	—	—	—	—	—	—
„ neuer	7	—	5	56	5	42	—	—	—	—	—	—
Kornen	15	12	14	48	14	24	18	48	16	—	13	36
Getreide	9	4	8	—	7	32	10	16	10	—	8	56
Saber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	8	12	—	—	6	16	5	44	4	56	6	30
Rohfrucht	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	17	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 fl. — D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 6 fl. 2 D. 1.
Doblenfleisch 8.	Kindfleisch 7.	Doblenfleisch 9.	Kindfleisch 8.
Kalbfleisch 7.	Schw. abgez. 9.	Kalbfleisch 6.	Schw. abgez. 10.
„ unadgez. 10.	„ unadgez. 10.	„ unadgez. 12.	„ unadgez. 12.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	Wed 6 fl. 1 D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 fl. — D. 1.
Doblenfleisch 9.	Kindfleisch 7.	Doblenfleisch 9.	Kindfleisch 8.
Kalbfleisch 5.	Schw. abgez. 9.	Kalbfleisch 7.	Schw. abgez. 9.
„ unadgez. 10.	„ unadgez. 10.	„ unadgez. 10.	„ unadgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.